

„pro Ortsumfahrung e. V.“ Talstraße 51 41516 Grevenbroich

Die Präsidentin des Landtags NRW
– Geschäftsstelle Petitionsreferat –
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

Grevenbroich, den 26. November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. (pro O), haben uns zum Ziel gesetzt, uns aktiv für die positive Entwicklung und den Erhalt der Lebensqualität in unseren Ortschaften einzubringen, Gefährdungen durch Verkehr, Lärm und Luftverschmutzung von den Anwohnern abzuwenden und dahingehend die Belange des Umweltschutzes zu fördern.

In diesem Sinne machen wir uns für die geplante Ortsumfahrung L361n gegenüber Stadt, Land und Behörden stark. Zwischen dem Ausbauende der L361 an der Neusser Straße in Kapellen und dem ebenfalls bereits fertigen Teilstück der L361 zwischen Wevelinghoven und Grevenbroich-Süd klafft seit über 20 Jahren eine etwa drei Kilometer lange Lücke.

Zurzeit rollen täglich 8 000 Pkws und Lkws durch Kapellen und Wevelinghoven. Offizielle Schätzungen gehen davon aus, dass sich diese Zahl bis zum Jahr 2025 auf über 11 000 Fahrzeuge erhöhen wird, falls die Lücke in der L361 nicht geschlossen wird. Es herrschen Verkehrszustände wie in einer Großstadt: Die Belastungen und Gefährdungen für die Anwohner durch Lärm, Abgase und Unfallgefahr sind unerträglich.

Im Sommer diesen Jahres hat pro O eine Umfrage zur Lebensqualität bei den Anwohnern der Durchgangsstraßen in den betroffenen Ortschaften durchgeführt. Ziel der Befragung war es, fundierte Informationen darüber zu erhalten, wie die Bevölkerung die Belastungen durch das hohe Verkehrsaufkommen empfindet. 1 019 Bürgerinnen und Bürger haben sich an der Umfrage beteiligt. Die Ergebnisse sind eindeutig: 95,4 Prozent der Anwohner der Durchgangsstraßen in Kapellen und Wevelinghoven wollen, dass die geplante Ortsumfahrung L361n (Variante II) gebaut wird. Eine Zusammenstellung aller Ergebnisse der Befragung habe ich diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Der Petitionsausschuss kam 2006 zu dem Ergebnis, dass die geplante Trassenführung vertretbar ist. Die Baumaßnahme der L361n wurde von der Landesregierung in Stufe 1 des „Landesbedarfsplanes 2007 bis 2011“ ausgewiesen. Das NRW-Verkehrsministerium teilte im September 2011 mit, dass sich die Landesre-

gierung bei den vorrangigen Planungen aus finanziellen Gründen nur noch auf 37 besonders wichtige und einigermaßen reibungslos zu realisierende Landesstraßenprojekte konzentrieren wird – die L361n gehörte nicht dazu und wurde damit auf unbekannte Zeit verschoben. Die Baumaßnahme ist aber weiterhin in Stufe 1 des Landesbedarfsplanes eingestuft.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW stellte 2012 den Vorentwurf zur Streckenführung der L361n fertig. Das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen erteilte im März 2012 die Genehmigung für das Projekt. Die Genehmigung ist Voraussetzung für den Beginn des Planfeststellungsverfahrens.

Da die Baumaßnahme seit der Genehmigung im März 2012 ruht, bitten wir hiermit den Petitionsausschuss um Hilfe: Klären Sie bitte, warum der Lückenschluss der L361n nicht endlich vollzogen wird. Sollten Sie weiteres Informationsmaterial zur geplanten Baumaßnahme benötigen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wir haben alle von uns zusammengetragenen Fakten auch in unserem Internetangebot unter der Adresse www.pro-ortsumfahrung.de veröffentlicht. Sollten Sie weitere Rückfragen haben, steht Ihnen unser Pressesprecher, Leo Krüll unter der Rufnummer 0174 8884907 gern Rede und Antwort. (gemeinsam handeln – pro O)

Freundliche Grüße

Hans Strunk (Vorsitzender von pro O)

Anlage Ergebnisse der Umfrage zur Lebensqualität im Sommer 2013